

PRESSEINFORMATION

**Der Covid-Effekt: So verändert die Pandemie den Alltag
Kaufen, Parken, unterwegs sein: Eine Umfrage verrät, wie in Deutschland
mit Bankkarten, Apps und Verkehrsmitteln umgegangen wird**

Hannover, Mai 2021 – Was viele Menschen bei sich selbst und in ihrer Umgebung beobachten, lässt sich jetzt mit Zahlen untermauern: Der Alltag in der Pandemie ist kontaktloser und digitaler geworden. Vor allem berührungssarme Bezahlmethoden nutzen inzwischen 47 Prozent der Befragten häufiger als zuvor. Digitale statt physischer Meetings sind populär geworden (erstmalig genutzt: 15 Prozent; mehr als früher: 40 Prozent). Und Lebensmitteleinkäufe finden vermehrt im Netz statt (erstmalig: 11 Prozent; mehr als früher: 28 Prozent). Das ergab eine Online-Umfrage von Strat7 Bonamy Finch im Auftrag des europäischen Mobilitätsdienstleisters EasyPark.

Besonders beim Kaufverhalten zeigt sich der Wunsch nach möglichst wenig Berührungspunkten: Im Supermarkt greifen nicht mehr 41 Prozent der Käufer zum Bargeld (wie vor Covid-Zeiten), sondern nur noch 30 Prozent. Stattdessen bevorzugen sie ihre Bankkarte mit PIN-Eingabe (32 Prozent). Am liebsten zahlen sie aber kontaktlos über RFID-Chip (48 Prozent). Immerhin 12 Prozent zücken dafür ihr Smartphone.

Auch immer mehr Autofahrer nehmen ihr Smartphone zur Hand, um die Gebühren für Parkplätze und Parkhäuser zu bezahlen. Mit Parking-Apps funktioniert das kontaktlos ohne Parkscheinautomat, außerdem kann die Parkzeit jederzeit gestoppt und verlängert werden. Deutschlandweit liegt die Nutzungsrate inzwischen bei über 22 Prozent. Während der Pandemie verwendeten 11 Prozent der Befragten erstmals eine Parking-App. Wer bereits Anwender war, setzte seine App mehr denn je ein – das gaben 42 Prozent an.

Auffällig sind auch die neuen Favoriten bei den Verkehrsmitteln: 29 Prozent reduzierten ihre Fahrten in öffentlichen Bussen und Bahnen und 19 Prozent stoppten diese sogar ganz. Dagegen wurde das Fahrrad noch populärer: 32 Prozent radelten häufiger zur Arbeit oder zu anderen Zielen, 33 Prozent machten das schon zuvor und blieben dabei. Auch beim Autofahren gerieten alte Gewohnheiten in Bewegung: Während 20 Prozent der Befragten mehr fuhren als früher, setzten sich 38 Prozent seltener ins Fahrzeug, 37 Prozent änderten ihre Nutzung dagegen nicht.

An der Umfrage nahmen 539 Smartphone-Nutzer aus ganz Deutschland teil.

Über EasyPark

EasyPark ist ein schnell wachsender europäischer Mobilitätsdienstleister, der das Parken sowie das Aufladen von Elektrofahrzeugen erleichtert – in mehr als 20 Ländern und 2.200 Städten. Mit der EasyPark-App sparen Nutzer Zeit und oft auch Kosten bei der Parkplatzsuche und beim Parkvorgang. Mit modernsten Anwendungen unterstützt EasyPark außerdem Unternehmen, Städte und Parkraumbetreiber bei der Verwaltung, Planung und Führung von Parkhäusern und Parkplätzen. Kurz: Wir vereinfachen das urbane Leben, Parkplatz für Parkplatz.

www.easypark.de und www.easyparkgroup.com

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Nico Schlegel, Managing Director Germany

EasyPark GmbH

Tel.: +49 (0)151 1420 5855

E-Mail: nico.schlegel@easypark.net

Web: www.easypark.de